



Turnhallen

Sanierung der „alten Steinachhalle“ im Athletik Zentrum St.Gallen

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Sanierung der alten Steinachhalle im Athletik Zentrum St.Gallen wird zugestimmt und dafür ein Verpflichtungskredit von CHF 1'741'000 erteilt.
 2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.
-

1 Ausgangslage

Die „Steinachhalle“ wurde 1972 als Dreifachturnhalle gebaut und in den folgenden Jahren intensiv für den Schul- und Vereinssport genutzt. Mit dem Projekt für das Athletik Zentrum St.Gallen wurden die drei bisherigen Turnhallen in die neue Grossanlage für den Schulsport, den Breiten- und den Spitzensport integriert. Im Projekt für das AZSG, das vom Stadtparlament 2003 beschlossen wurde, wurde auf eine vollständige Sanierung der „alten Steinachhalle“ verzichtet. Zusammen mit diesem Bauvorhaben wurden lediglich die Süd- und Westfassade energetisch saniert und das Dach mit einer Solaranlage ausgerüstet. Während der Erstellung des AZSG wurden zusätzlich Anpassungen von technischen Einrichtungen und feuerpolizeiliche Massnahmen nötig.

2 Bauzustand

Das Untergeschoss mit den Garderoben-, Duschen- und WC-Anlagen ist noch im Originalzustand von 1972. Der erforderliche Hygienestandard für Turnhallen kann nicht mehr erreicht werden. In den Wasserleitungen haben sich mittlerweile Rost und Kalk abgesetzt; Austritt



von Rostwasser ist die Folge. Im Rahmen der jährlichen Unterhaltsmassnahmen wurden zwar die Installationen regelmässig überprüft und instand gehalten, sie wurden aber noch nie erneuert. Sie sind dringend zu ersetzen. Ebenfalls ersetzt werden müssen die gesamten Oberflächenbeläge, da diese den heutigen hygienischen Anforderungen nicht mehr entsprechen.

3 Projekt

Die Sanierung der alten Steinachhalle sieht folgende Massnahmen vor:

- Die Wasserleitungen müssen komplett ersetzt werden, sämtliche Sanitärapparate wie WCs, Duschen und Lavabos sowie sämtliche Abläufe werden dem heutigen Standard angepasst. Eine neue Elektrounterverteilung ist vorgesehen und die Beleuchtung muss aus energetischer Sicht erneuert werden.
- Der Innenausbau der Garderoben- und WC-Anlagen muss ebenfalls erneuert, die Garderobenschränke und Korridortüren müssen aus feuerpolizeilicher Sicht ausgewechselt werden. Es fehlen zudem Garderobenräume für den Kletter- und Gymnastikraum.
- Die Lüftungskanäle bleiben bestehen, nur die Verteilkanäle und Luftauslässe sowie die Brandschutzdämmungen werden erneuert.
- Das jetzige Büro der Zentrumsleitung im Untergeschoss wurde provisorisch während der Bauarbeiten des Athletik Zentrum St.Gallen erstellt und entspricht den SUVA-Verordnungen für einen Arbeitsplatz nicht, da kein Tageslicht vorhanden ist. Das neue Büro der Zentrumsleitung soll als Metallbox in den bestehenden Sportlereingangsbereich eingebaut werden. Ein integrierter Empfangsschalter dient als Orientierungshilfe für die Benutzenden des Athletik Zentrums St.Gallen. Genügend Tageslicht ist von den bestehenden Fenstern her gewährleistet.

4 Ökologie

Für alle neu einzubauenden Materialien gelten die aktuellen Grundsätze für ökologisches Bauen. Beim Einbau von neuen Materialien, Farben und Lacken gelangen möglichst umweltfreundliche Produkte zur Anwendung. Es werden energie- und wassersparende Installationen eingesetzt (Beleuchtung, Armaturen etc.). Beim Umbau wird darauf geachtet, dass Abbruchmaterialien entweder wieder verwertet oder möglichst sortenrein getrennt und fach- und sachgerecht entsorgt werden.

5 Termine

Die Sanierungsarbeiten sollen, die politische Beschlussfassung vorausgesetzt, von August bis Dezember 2009 dauern.



6 Kosten

Aufgrund des Kostenvoranschlages durch das Architektenteam, Preisstand April 2009, ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten		CHF	10'000
BKP 2	Gebäude	CHF		1'557'000
BKP 21	Rohbau 1	CHF	82'500	
BKP 22	Rohbau 2	CHF	15'000	
BKP 23	Elektroanlagen	CHF	214'500	
BKP 24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	CHF	85'000	
BKP 25	Sanitäranlagen	CHF	260'000	
BKP 27	Ausbau 1	CHF	302'400	
BKP 28	Ausbau 2	CHF	227'000	
BKP 29	Honorare	CHF	370'500	
BKP 5	Bewilligungen, Gebühren		CHF	24'000
BKP 51	Bewilligungen, Gebühren	CHF	23'500	
BKP 6	Reserve und Unvorhergesehenes		CHF	150'000
Total Kosten (inkl. 7.6 % MWST)			CHF	1'741'000

In der Investitionsplanung war ursprünglich die Sanierung der alten Steinachhallen in den Jahren 2010 - 2012 nicht vorgesehen. Nachdem jedoch das Projekt für die schulischen Einrichtungen im Gebiet Birnbäumen nicht realisiert wird, soll als Ersatz dieses Sanierungsprojekt vorgezogen werden.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Situationsplan

Konto: 62.5040.945

